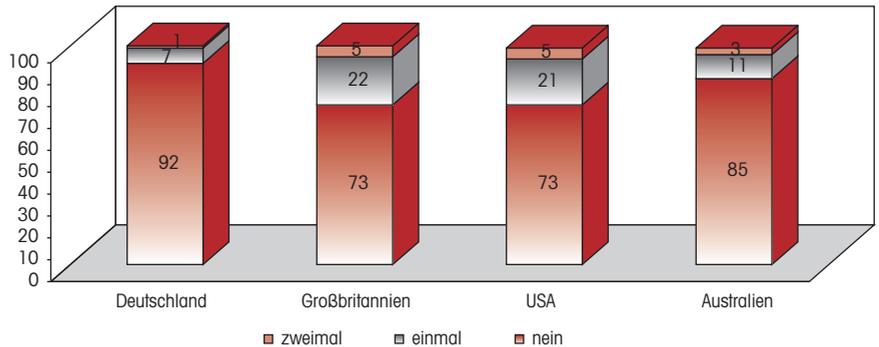


Deutsche Karteninhaber selten von Missbrauch betroffen

Im internationalen Vergleich sind deutsche Karteninhaber wenig von Betrug mit Debit- oder Kreditkarten betroffen. Im Betrugsfall waren sie überdurchschnittlich zufrieden mit der Geschwindigkeit, mit der die Emittenten den Betrug aufdeckten. In 89 Prozent der Fälle wurde der Missbrauch von der Bank und nicht vom Karteninhaber entdeckt. In den USA oder Großbritannien lag der Wert um zehn Prozentpunkte niedriger.

Karteninhaber, die in den letzten fünf Jahren Opfer von Debit- oder Kreditkartenbetrug wurden (Angaben in Prozent)



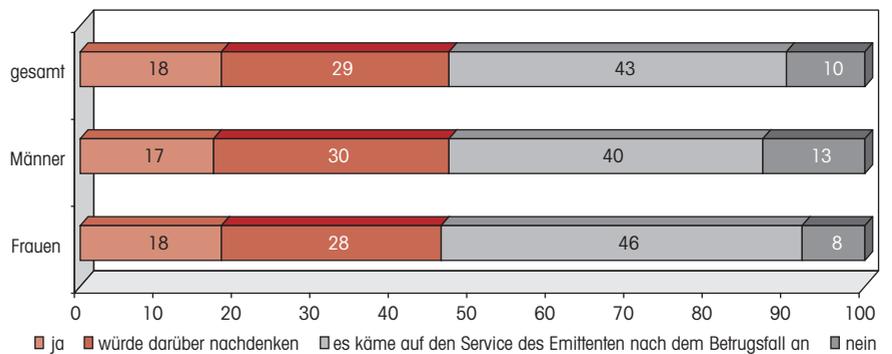
Quelle: ACI Worldwide, n = 1 235

Nach Kartenbetrug: Service entscheidend für Anbieterwechsel

Knapp jeder fünfte Karteninhaber in Deutschland würde nach einem Fall von Kartenmissbrauch den Anbieter wechseln. Die Zufriedenheit mit dem Service im Betrugsfall hängt für diese Menschen vor allem mit der Geschwindigkeit zusammen, mit der die Banken den Betrug entdecken. Für Karteninhaber in anderen Märkten ist hier das Tempo bei der Rückerstattung zu Unrecht abgebuchter Beträge wichtiger.

Konsequenzen deutscher Karteninhaber nach Kartenbetrug

Frage: Würden Sie nach einem Betrugsfall den Anbieter wechseln? (Angaben in Prozent)



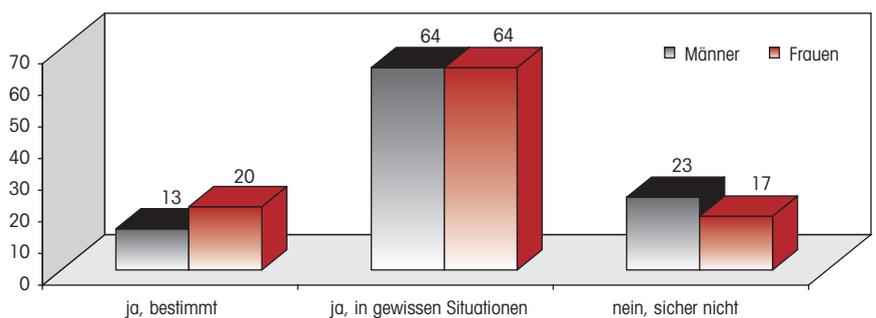
Quelle: ACI Worldwide, n = 305

Bezahlverhalten nach Kartenbetrug: Häufiger bar

Auch wenn die Deutschen nicht zuletzt aus Sicherheitsbedenken als Kartennuffel gelten: Nachdem sie von einem Betrugsfall betroffen waren, würden sie nicht häufiger als Karteninhaber aus anderen Ländern zum Bargeld zurückkehren, seltener sogar als die US-Amerikaner. Dennoch: Nur 19 Prozent der Deutschen würden die Karte danach genau so häufig einsetzen wie zuvor.

Bezahlverhalten deutscher Karteninhaber nach einem Betrugsfall

Frage: Würden Sie nach einem Fall von Kartenbetrug die Barzahlung der Karte vorziehen? (Angaben in Prozent)



Quelle: ACI Worldwide, n= 305